



politischen und Verfassungszustände befindet, wohl überhaupt nicht erwarten und die bescheidensten Hoffnungen müssen gänzlich herabgestimmt werden, wenn man gleichzeitig hört, daß die Herren v. Scheele und Monrad wieder in den höchsten Regionen zu Einfluß gekommen sind.

Berlin, 16. Novbr. [Zur Tageschronik.] Das Schillerfest vibriert noch in einzelnen angenehmen und widerwärtigen Schwingungen nach. Das Hoftheater ist veranlaßt worden, seine am 10. Nov. gegebene Festvorstellung noch dreimal zu wiederholen und jedesmal haben die Plätze nicht hingereicht, um den Andrang der Schauspielgenossen zu befriedigen.

Berlin, 16. Novbr. [Personalien. — Vermischtes.] Dem Vernehmen nach hat die preussische Regierung die bereits vor einiger

Zeit in Aussicht gestellten Anträge hinsichtlich der Küstenbefestigungen Deutschlands nunmehr an den diesseitigen Gesandten nach Frankfurt abgeben lassen.

Wie die „Rh. u. N. Z.“ vernimmt, ist der unter dem früheren Ministerium zur Disposition gestellte Landrath v. Bockum-Dolffs zum Ober-Regierungsrath ernannt worden. Herr v. Bockum-Dolffs hatte bekanntlich die Ungunst der Regierung durch sein zu rasches Vorgehen in der Ausführung der später wieder beseitigten Gemeinde-Ordnung von 1850 auf sich geladen.

Der Appellationsgerichts-Präsident Dr. Scheller in Frankfurt a. D. hat aus Gesundheitsrücksichten das Mandat als Abgeordneter für den zweiten frankfurter Wahlbezirk, bestehend aus der Stadt Frankfurt und dem Kreise Lebus, niedergelegt.

Der Verichts-Assessor Heinrich Gustav Brecht zu Berlin ist der von der Stadtverordneten-Versammlung in Quedlinburg getroffenen Wahl gemäß als Bürgermeister der Stadt Quedlinburg für die gesetzliche zehnjährige Amtsdauer allerhöchst befristigt worden.

Münster, 15. November. [Für den Paps.] Durch ein vom 8. November datirtes Rundschreiben des diesjährigen Vororts Freiburg der katholischen Vereine Deutschlands werden die Manifestationen für den päpstlichen Stuhl und dessen Souveränität organisiert.

Die belagerten Ereignisse Italiens sind Allen bekannt. Bei diesen Vorgängen hat die deutsche Nation in ihrer großen Mehrheit über den Bruch der völkerrechtlichen Verträge ihre tiefste Entrüstung, sowie ihre Sympathien für die Verteidiger des Rechtes und für die Opfer der Gewaltthat unzweifelhaft kundgegeben.

Der Centralverein jeder Diözese, in dessen Ermangelung eine geeignete Persönlichkeit, wird alle Beitrittserklärungen zusammenstellen und eine darauf Bezug nehmende Adresse dem Ordinarius der Diözese übergeben.

Deutschland.

Köln, 12. November. [Verfassungsfrage.] Wie bekannt, hat der Rittergutsbesitzer Manede-Duggentoppel zwei Anträge, betreffend die Prüfung der Bereitschaft des eingebornen und recipirten Adels vom 3. Dezember 1795 und die Wiederaufnahme der Verfassungsarbeiten vom Jahre 1849, an den engeren Ausschuß von Ritter- und Landtschaft in Köln gestellt, damit dieser solche Anträge zum nächsten Landtage intimiren solle.

Oesterreich.

Wien, 16. Novbr. [Die Note der „Wiener Zeitung“.] Personalien. — Zur Regelung der Verhältnisse der nichtungarischen Protestanten.] Die „Wiener Zeitung“ hat gestern eine sehr barsch gehaltene Note gegen gewisse Veröffentlichungen in- und ausländischer Blätter gebracht, welche ihrer unklaren Fassung wegen in den hiesigen journalistischen Kreisen Sensation erregte.

Auf dem am 20. Oktober in Neu-Sohl abgehaltenen Konvente der Evangelischen des hiesigen Seniorates kam das die Kirchenverfassung der Protestanten in Ungarn regelnde kaiserliche Patent vom 1. Sept. zur Vorlage und wurde zum Unterschiede von dem Verfahren der Konvente von Kásmark, Debreczin, Dedenburg und Pápa mit großer Majorität nicht angenommen, sondern auch die Absendung einer Dankadresse an den Kaiser beschlossen.

Vom Steinschleifer Joseph und der Annemarie.

Eine Erzählung von Andreas Oppermann. Eines jener Schleifwerke, welche an dem rauschenden Rikzenbache entlang belegen sind, gehörte mit dem nahen kleinen Bretthause am Wege dem Scheinschleifer Christoph Schwedtmner.

Da seid Ihr besser dran mit Eurem Sohne Gottfried, Nachbar. Der wird einstens ruhig Euer Handwerk fortsetzen, Euer Haus in Stand halten, ein Weib nehmen und im häuslichen Glücke zufrieden leben. Damit schloß das Gespräch an einem Sonntag Nachmittag in dem Schänkhause zu Alberschwende, dem großen Dorfe, dessen Kirche und Schule die Fächthalen besuchen.

als Schul-Inspektor öfter anwesend war und die bedrohte Würde des in die Enge getriebenen Lehrers bei Ansehen erhalten konnte. Jetzt, wo Joseph die Schule verlassen hat und ebenbürtigen von mir gestirmt werden soll, ist mir der schlauke, hoch ausgewachsene Jüngling noch lieber geworden, wenn's möglich wäre.

Mitgeteilt aus dem Bregenser Walde von Andreas Oppermann. Breslau, Verlag von Eduard Trowendt.

Er begleitete den sich verabschiedenden Steinschleifer ein Stück über







Schiff blieb im Allgemeinen schwach. Das Tuchgeschäft zeigte in den ersten Tagen eines Lebens, welches aber bald in ziemlich Ruhe Platz machte.

Sächsisches und englische Manufakturwaren fanden ziemlich Absatz an Detailhandlung. In sächsischen Kleiderstoffen wurden Posten zu gedrückt Preisen verkauft, gute Waare war wenig da, und blieb gesucht.

Das Gesamtresultat des Marktes zusammengefasst, war der Absatz für die kleinen Läger ein mittelmäßiger, die Preise aber gegen die Leipziger Messe unangünstiger für die Fabrikanten.

Berichte von Java per Ueberlandspost, datirt Batavia den 23. September 1859. Von Kaffee fanden ein paar Partienchen zu 34 bis 35 Fl. und einige 100 Picols sehr schöne Waare zu 36 Fl. Nehmer.

Breslau, 17. Novbr. [Börse.] Bei sehr geringem Geschäft waren die Course der österr. Bapiere etwas matter. National-Anleihe 61 1/2 - 61, Credit 79 1/2, wiener Währung 79 1/2 - 79 3/4 bezahlt.

Breslau, 17. Novbr. [Milchier-Produkten-Börsen-Bericht.] Roggen höher; Kündigungscheine -- loco Waare --, pr. November 40 1/2 - 1/2 Thlr. bezahlt, November-December 39 1/2 - 40 Thlr. bezahlt.

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Kuch-Grbsen, Futter-Grbsen, Widen) and prices per unit. Includes sub-columns for quality and weight.

Breslau, 17. Novbr. Oberpegel: 14 F. 8 Z. Unterpegel: 2 F. 4 Z.

Eisenbahn-Zeitung.

A. Waaren-Verkehr der Oberschlesischen, der Breslau-Posen-Glogauer und der Stettin-Stargard-Posen Eisenbahn im Jahre 1858.

Die Eisenbahn in der Provinz Westpreußen hat seit ihrer Eröffnung eine außerordentliche Wichtigkeit gewonnen.

Da es eine kompetentere Quelle für die Beurteilung dieser Schrift nicht geben dürfte, so können wir uns jedes weiteren Wortes zur Empfehlung dieser mit Anerkennungswürdigen

[Mitteldeutscher Eisenbahnverband.] In der letzten in Heilbronn stattgehabten Konferenz der Direktionen derjenigen Bahnen, welche zum mitteldeutschen Eisenbahnverbande gehören, sind die Verhandlungen zum Abschluss gekommen.

Mannigfaltiges.

Bern, 13. November. [Eine Gedenktafel für Schiller.] Gestern spät Abends erhielten wir aus Schwyz folgende telegraphische Depesche: „Gestern Nachmittag, am 11. d., gedachten die von Uri, Schwyz und Unterwalden Schiller's in feierlicher Versammlung im Rütli und beschloffen einhellig auf Antrag des Herrn Landammann

[Ein Brief der Tänzerin Bagdanoff.] Die „Leipziger Theater-Chronik“ veröffentlicht einen Brief der bekannten russischen Tänzerin, welcher in drolliger Form gewisse Theater-Verhältnisse sehr treffend charakterisirt.

[Cher Monsieur H.] Ich will liebenswürdig sein, ich will sehr artig und folgiam sein, mais, mon aimable ami, ich will und kann mich nicht entschließen, zu unterzeichnen das Engagement von Bosen.

Warum wollen die Direktoren nicht engagiren auf 30 Froden, für zwei Mal? Gehet es gut, ich bleibe; wo nicht, Adieu! Aber so zu kommen, wie ich habe es gethan in Königsberg bei Direktor -- wie heißt gleich der schöne große Mann mit dem ganz russisch Gesicht und den drolligen Wortsprich?

Das Elementar-Lesebuch von C. Barthel und die katholische Schullehrer-Wittwen- und Waisenfasse. Das genannte Buch fand bei seinem ersten Erscheinen im Jahre 1851 die gütigste Aufnahme.

[Bonaparte, der Gelehrte.] Prinz Louis Lucian Bonaparte, der sich als Sprachgelehrter einen Ruf erworben, hat jetzt einen Katalog der Werke in verschiedenen europäischn Sprachdialekten, die er selbst editirt und auf seinen Pressen gedruckt hat, herausgegeben.

[Zweck einer naturgeschichtlichen Vorlesung.] Vor ein paar Tagen wurde ein Mann Namens Henault vor den Gerichtshof der Zuchtpolizei in Paris gebracht, weil er von zwei Polizeiaagenten gerade in dem Augenblick erwischt worden war, als er im Jardin des Plantes einer Bauernfrau die Tasche abschneiden wollte.

aber ihr Geld. Henault sagte bei seiner Vertheidigung, er pfege sich der Scheere zum Nägelabschneiden zu bedienen.

[Fanatische Sektirer.] Ein Geistlicher im Norden Islands erzählt in „Daily News“ mehrere traurige Fälle von Geistesverirrungen in Folge der daselbst stattgefundenen „Revolutions“. Wir erwähnen davon zwei.

Breslau, 17. November. [Privilegirte Handlungsdieners-Institut.] Gestern hielt Herr Prof. Dr. Sadebeck in dem von Zuhörern ganz gefüllten Instituts-Säle einen Vortrag über den Mond, zu dessen näherem Verständniß zwei Karten aufgestellt waren.

Sorvik, 14. November. In der General-Versammlung der vereinigten landwirthschaftlichen Vereine der Oberlausitz wurde die Frage: über die Vortheile des Ausfahrens und Weirens des Düngers zur Diskussion gestellt, an der sich hauptsächlich die Herren Amtsrat Habelung, Major v. Bonnet, Rittergutsbesitzer v. Seibewitz, Meuder, Landesälteste v. Prosch und Fürst Reuß LXXIV. betheiligten.

Der Kampf um das goldne Vließ. Wenn schleischerseits aus der „Landwirthschaftlichen Zeitung“ in Glogau im Dezember-Heft 1858 die willkommene Aufforderung erging, die edle Merminoch wieder mehr zum Gegenstande allgemeinen Interesses zu wählen und obigen Kampf als eine so wichtige landwirthschaftliche Frage weiter fortzusetzen und zu einer Entscheidung zu bringen.

Der Kampf um das goldne Vließ. So hoch ich nun auch die schlesischen Stammherden immer gestellt habe und Schließen seinen alten europäischen Ruf mit Recht noch heute trägt, so mußte ich es andererseits doch schmerzlich empfinden, die Schäferrei meines Vaterlandes von einem erfahrenen Züchter so gering geschätzt zu sehen.

Dem Herrn Hofrath v. Dedovic schlug ich daher vor, im Verlauf des Juni-Monats 1860 in Berlin 6 Thiere zu stellen, denen ich eine gleiche Zahl Wölfe und Schafe verschiedener Alters gegenüberstellen würde, welche den alsdann zu erwählenden Preisrichtern zur Entscheidung gestellt werden müßten, um der Sache etwas mehr Nachdruck zu geben.

für Herrn Hofrath v. Dedovic aufzutreten zu wollen; der Erstere jedoch mit dem Bemerkten, sich von der Wette fern halten zu wollen.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Bertha mit dem Kaufmann Herrn Leopold Fränkel aus Berlin beehren wir uns hierdurch Freunden und Verwandten statt jeder besonderen Meldung ergebenst anzuzeigen.

Statt besonderer Anzeige. Die Verlobung meiner Nichte Dorothea Sina mit Herrn Joseph Pokorny beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Als Vermählte empfehlen sich: Heinrich Läterka, Jenny Läterka, geb. Jungmann.

Statt jeder besonderen Meldung. Die heute Mittag 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau Justine, geb. v. Bernuth, von einem gesunden Mädchen zeige ich ergebenst an.

Todes-Anzeige. Heute Morgen 1/2 Uhr entschlief nach längeren Leiden unsere vielgeliebte gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, die verewittelte Tischlermeister Johanne Rosine Friedricke Vück, geb. Enger, im Alter von 74 1/2 Jahre.

Die Hinterbliebenen. Breslau, den 16. Nov. 1859. Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr zu St. Barbara vor dem Nikolathor statt.

Theater-Repertoire. Freitag, den 18. November. 41. Vorstellung des vierten Abonnements von 70 Vorstellungen.

Freitag, den 19. November. 42. Vorstellung des vierten Abonnements von 70 Vorstellungen. Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Ihrer Majestät der Königin: Prolog, gesprochen von Herrn Regisseur Hüvari.

Fr. z. © Z. 19. XI. 6. Tr. □ I.

Pädagogische Sektion. Sonnabend den 19. Nov. Abends 6 Uhr: Herr Spil. Dr. Thiel: „Besprechung der Monatsplanen-Pläne für die hiesigen Elementarschulen.“

Weiss-Garten. Heute, Freitag, den 18. November: 17tes Abonnement-Konzert der Springerschen Kapelle, unter Direktion des königl. Musik-Direktors Herrn Moritz Schön.

Im Verlage der Schletterischen Buchhandlung (S. Scharf) in Breslau, Schweidnitzer-Straße Nr. 9 (zur Gerstenecke), ist soeben erschienen:



Neues Puppen-Kochbuch oder Anweisung zum Kochen für kleine Mädchen herausgegeben von einer praktischen Köchin.

Geschäfts-Verkauf. Ein in einer Kreisstadt Schlesiens belegenes, im besten Aufstiege stehendes Materialgeschäft mit Leihbibliothek und Papierwarehandlung, soll sofort oder zum 1. Januar l. J. käuflich abgetreten werden.

Chre; mein Gegner erklärt sich durch die Nichtannahme desselben für geschlagen, und mir ist Genüge geschehen.

Nachschrift. Schon im Begriff, obiges Schreiben zur Presse zu schicken, ersehe ich noch im „Landwirthschaftlichen Anzeiger“ vom 6. d. Mts. die Rückantwort des Herrn v. Dedovic.

Von den auf Poln.-Sammer, Kreis Trebnitz, haftenden Pfandbriefen tauschen wir im Auftrage des Besitzers 2100 Thaler gegen andere Zug um Zug um und zahlen ein Aufgeld von 2 pCt.

Schlesischer Bank-Verein. Sitzung des kaufmännischen Vereins. Freitag den 18. Novbr., Abends 8 Uhr, im Saale des Königs von Ungarn.

Oberschlesische Eisenbahn. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 24. d. Mts. ab mit den zwischen Myslowitz und Neu-Berun kursirenden gemischten Zügen versuchsweise bei dem Dorfe Jmielin (bei dem Wärrterhause Nr. 191) angehalten werden wird.

Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn. Mit Bezug auf die Bekanntmachung der königlichen Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn und der diesseitigen Direktion vom 11. September d. J., betreffend die Errichtung eines Kohlen-Vereins-Tarifs wird hiermit angezeigt, daß der für die von der Schmalzspur zu Tarnowitz kommenden Kohlen und Coles bisher beibehaltene ältere Lokal-Kohlen-Tarif der Stationen Tarnowitz bis incl. Dombioshammer (Chronstau) vom 19ten d. Mts. ab wegfällt und auch die Kohlen und Coles von der tarnowitzer Schmalzspur bei Verladung nach den genannten Stationen nach den Sätzen des Vereinstarifs unsererseits verfrachtet werden.

Bekanntmachung. Die Lieferung von 37,000 Schachteln Kies für die Oberschlesische Eisenbahn, welche in getheilten, durch die Submissions-Bedingungen angegebenen Quantitäten frei bis an die einzelnen Bahnstrecken von Breslau bis Myslowitz resp. Neuberun auszuführen ist, soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft. Mit Bezug auf §§ 15 und 16 der allerhöchst unterm 28. September (10. Oktober) 1857 bestätigten Statuten der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft, sowie mit Bezug auf die bekannt gemachten Bedingungen, unter denen die Zeichnung zur II. Serie der Aktien dieser Gesellschaft stattfand, werden die Zeichner dieser Aktien II. Serie hiermit aufgefordert, in den Tagen vom 15. bis 20. Dezember u. S. 1859 die zweite Einzahlung mit zehn Rubeln pro Aktie entweder bei der Hauptkassa der Gesellschaft zu Warschau oder bei dem Schlesienschen Bank-Verein zu Breslau zu leisten.

Grass, Barth & Comp. (J. F. Ziegler), Herrenstrasse 20: Land und Meer. oder Gallerie der berühmtesten Weltumsegler und Entdeckungsfreisenden aller Zeiten und Nationen seit Marco Polo bis D. Vogel und Jda Pfeiffer (in allem 43, unter deren Vasco de Gama, Magellan, Drake, Anson, Cook, Lapérouse, Mungo Park, A. v. Humboldt, D. Lichtenstein, v. Krusenstern, v. Kozebue, D. Barth u. s. w.).

Die Maschinenbauanstalt und Eisengießerei von C. Burhardt u. Sp., in Guben in d. Lausitz, liefert Dampfmaschinen und Lokomotiven jeder Konstruktion und Größe, Dampfhebel, Turbinen, eiserne Wasserräder, Brücken und Pfannen, Einrichtungen von Brennereien, Brauereien, Gas-Anstalten, Stärkefabriken, Zuckerrüben- und Knochenmühlen, Schneide-Mahlmühlen, so wie Wellenleitungen u.

Zur Benachrichtigung diene hiermit meinen sehr geehrten Abnehmern, daß mein Lager in echtem königl. berliner Porzellan stets reichhaltig assortirt ist, so wie auch darin jede Bestellung schnell und bestmöglichst effectuirt wird.

Ein elegant eingerichtetes Restaurations-Lokal in frequenter Lage ist zu vermieten. Näheres Büttnerstraße Nr. 4 im Comtoir.

Napstuchen, Leintuchen und Napstuchenmehl zur Düngung auf baldige wie auch spätere Lieferung empfiehlt billigst: Franck & Berliner's Fabrik, Salzgasse Nr. 2.

Amerikanische Gummischuhe. Die besten Gummischuhe sind für Breslau in der alleinigen Niederlage bei Alexander Sachs aus Köln a. Rh., Gasthof zum blauen Hirsch, 1 Treppe hoch, zu haben.

Die Pianoforte-Fabrik von Mager freres, Hummerci Nr. 17, empfiehlt englische und deutsche Instrumente zu soliden Preisen.

Silberuf. Eine Feuersbrunst hat in der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. beim heftigsten Deton im hiesigen Orte zwei Menschenleben gefordert und 56 Personen — meist der Arbeiterklasse angehörig — obdachlos gemacht und aller Habe beraubt.

Amtliche Anzeigen. [1529] Bekanntmachung. Zu dem Konturje über das Vermögen des Kaufmanns Carl Böhse hier selbst haben:

[1528] Bekanntmachung. Zu dem Konturje über das Vermögen des Kaufmanns Eduard Sperling hier selbst hat der Glasmaier A. Seiler hier eine Forderung für gelieferte Arbeit in Höhe von 101 Thaler 10 Sgr. ohne Beanspruchung eines Vorrechts, nachträglich angemeldet.

[1489] Bekanntmachung. Konkurs-Eröffnung. König. Stadt-Gericht zu Breslau. Abtheilung I. Den 9. Novbr. 1859, Nachmittags 1 Uhr.

[1527] Bekanntmachung. In dem Konturje über das Vermögen des Wäulenpächters Hannig zu Protisch an der Weide ist an Stelle des Justiz-Rath Horst hier der Rechts-Anwalt Bouneß hier zum einstweiligen Verwalter der Masse bestellt worden.

[1532] Bekanntmachung. In dem Konturje über das Vermögen des Dienfabrikbesizers Friedrich Gerstenberg zu Myslowitz sollen mehrere vom Gemeinschuldner erworbene Anteile an Schürz- resp. Bergwerksberechtigungen auf Grundstücken zu Nowogora, Rabwanowitz und Myslowitz am 1. Dezbr. d. J., Vorm. 11 Uhr in unserem Termins-Zimmer Nr. 2 durch den unterzeichneten Kommissar versteigert werden.

[1487] Aufforderung. Bei der hiesigen Real-Schule ist eine ordentliche Lehrerstelle, mit welcher ein jährliches Gehalt von 400 Thaler verbunden ist, vacant geworden und soll zum 1. Januar 1860 andernweit besetzt werden.

[1526] Holz-Verkauf. Donnerstag den 21. Nov. d. J. von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Kämmerer-Förste zu Schlaupe, 49 Stüd Eichen, 85 Stüd Kiefern und 12 Stüd Buchen und Kistern, auf dem Stamme und an verschiedenen Brennholzern, 9 Klaftern Scheitholz und 350 Schock Reisig, an den Meistbietenden, welcher auf Erfordern ein Drittel seines Gebotes sofort erlegen muß, verkauft werden.

[1490] Bekanntmachung. In dem Konturje über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Treitel zu Breslau, ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Aktord, ein Termin auf den 2. Dezember 1859 Vormitt. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im ersten Stod des Stadt-Gerichts-Gebäudes anberaumt worden.

[1831] Holzverkauf. Aus dem königl. Forstreviere Schönheide sollen Dienstag, den 22. November d. J., von Vormittags 9 Uhr ab im hohen Hause zu Wohlau:

[1484] Bekanntmachung. In der Fabrikant Carl Sächbriichen Konturfsache von Peterswaldau, ist der Tag der Zahlungs-Einstellung nachträglich durch rechtskräftiges Erkenntniß auf den 2. April c. festgesetzt worden.

[1484] Bekanntmachung. In der Fabrikant Carl Sächbriichen Konturfsache von Peterswaldau, ist der Tag der Zahlungs-Einstellung nachträglich durch rechtskräftiges Erkenntniß auf den 2. April c. festgesetzt worden.

[1484] Bekanntmachung. In der Fabrikant Carl Sächbriichen Konturfsache von Peterswaldau, ist der Tag der Zahlungs-Einstellung nachträglich durch rechtskräftiges Erkenntniß auf den 2. April c. festgesetzt worden.

[1484] Bekanntmachung. In der Fabrikant Carl Sächbriichen Konturfsache von Peterswaldau, ist der Tag der Zahlungs-Einstellung nachträglich durch rechtskräftiges Erkenntniß auf den 2. April c. festgesetzt worden.

[1530] Bekanntmachung. Der Konturje über das Vermögen des Kaufmanns Emanuel Gräupner hier ist beendet.

[1528] Bekanntmachung. Zu dem Konturje über das Vermögen des Kaufmanns Eduard Sperling hier selbst hat der Glasmaier A. Seiler hier eine Forderung für gelieferte Arbeit in Höhe von 101 Thaler 10 Sgr. ohne Beanspruchung eines Vorrechts, nachträglich angemeldet.

[1489] Bekanntmachung. Konkurs-Eröffnung. König. Stadt-Gericht zu Breslau. Abtheilung I. Den 9. Novbr. 1859, Nachmittags 1 Uhr.

[1527] Bekanntmachung. In dem Konturje über das Vermögen des Wäulenpächters Hannig zu Protisch an der Weide ist an Stelle des Justiz-Rath Horst hier der Rechts-Anwalt Bouneß hier zum einstweiligen Verwalter der Masse bestellt worden.

[1532] Bekanntmachung. In dem Konturje über das Vermögen des Dienfabrikbesizers Friedrich Gerstenberg zu Myslowitz sollen mehrere vom Gemeinschuldner erworbene Anteile an Schürz- resp. Bergwerksberechtigungen auf Grundstücken zu Nowogora, Rabwanowitz und Myslowitz am 1. Dezbr. d. J., Vorm. 11 Uhr in unserem Termins-Zimmer Nr. 2 durch den unterzeichneten Kommissar versteigert werden.

[1487] Aufforderung. Bei der hiesigen Real-Schule ist eine ordentliche Lehrerstelle, mit welcher ein jährliches Gehalt von 400 Thaler verbunden ist, vacant geworden und soll zum 1. Januar 1860 andernweit besetzt werden.

[1526] Holz-Verkauf. Donnerstag den 21. Nov. d. J. von Vormittags 9 Uhr ab, sollen im Kämmerer-Förste zu Schlaupe, 49 Stüd Eichen, 85 Stüd Kiefern und 12 Stüd Buchen und Kistern, auf dem Stamme und an verschiedenen Brennholzern, 9 Klaftern Scheitholz und 350 Schock Reisig, an den Meistbietenden, welcher auf Erfordern ein Drittel seines Gebotes sofort erlegen muß, verkauft werden.

[1490] Bekanntmachung. In dem Konturje über das Vermögen des Kaufmanns Moriz Treitel zu Breslau, ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Aktord, ein Termin auf den 2. Dezember 1859 Vormitt. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar im ersten Stod des Stadt-Gerichts-Gebäudes anberaumt worden.

[1831] Holzverkauf. Aus dem königl. Forstreviere Schönheide sollen Dienstag, den 22. November d. J., von Vormittags 9 Uhr ab im hohen Hause zu Wohlau:

1) aus dem Schußbezirk Kreidel 4 St. Eichen- und 37 St. Kiefer-Bauholz, sowie 131 Klstr. Kiefer-Scheit, 21 Schock Kiefer-Reisig und 4 1/2 Klstr. Eichen-Stodholz;

2) aus dem Schußbezirk Sedlau 79 Klaftern Erlen-Scheitholz;

3) aus dem Schußbezirk Schönheide 128 St. Kiefer-Bauholz, so wie ca. 140 Klstr. Kiefern-, Birken-, Erlen- und Aspen-Brennholz und ca. 190 Schock Kiefer-Reisig;

4) aus dem Schußbezirk Reichhof 23 Stüd Kiefer-Bauholz;

5) aus dem Schußbezirk Vorfchen 9 St. Kiefer-Bauholz

Freitag, den 18. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Leinwandbaure...

Auction. Sonnabend den 19. v. M. Vorm. 10 Uhr soll in Nr. 42 Kupfer-

Auction. Dienstag den 22. v. M. Nachm. 3 Uhr sollen auf dem Fudersiedere...

Verkauf von Nus- und Banholz. Dienstag den 22. November, Vorm. 10 Uhr, wird im Forst-Revier...

Bekanntmachung. Das dem J. F. Fraeger'schen Waisen- und Wohlthätigkeits-Institut...

Zur Abgabe der Gebote ist deshalb ein Termin auf Montag den 19. Dezbr. d. J. Nachmittags 4 Uhr...

Die näheren Verkaufsbedingungen sind in der Kanzlei des Rechts-Anwalt v. Damuis...

Zwei Kux-Antheile auf die Blei- u. Kupfer- Erz-Zeche Max Emil Alexander zu Kolbnitz bei Jauer...

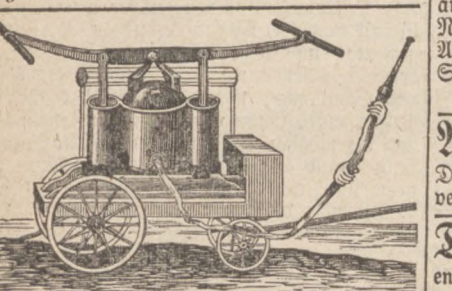
Guts-Zausch. Ein Rittergut in Niederschlesien, unweit der Eisenbahn...

Der Bockverkauf. aus meiner Vollblut-Negretti-Stamm-Schäferei...

Verloren. Der redliche Finger eines Korallen-Armbandes wird erlucht...

Der Gutsverkauf. In der zur Herrschaft Falkenberg o. S. gehörigen Schäferei...

Ein Geschäftslokal zum Betriebe einer Cigarrenfabrikung, in lebhafter Gegend...



Feuerspritzen von 30 Ztbl. an, so wie alle Arten von Pumpen mit Wasserleitungen...

Boonekamp of Maag-Bitter, Hamburger Bittern, von C. L. von Ostfen in Hamburg...

Leim von sehr guter trockener Qualität empfiehlt im Ganzen und Einzel...

Für Juwelen, Perlen, Gold und Silber werden die höchsten Preise bezahlt...

Der große Ausverkauf von I. Ningo, Schweidnitzerstr. 46, 46, neben der Kornschlen Buchhandlung...

I. Ningo, Schweidnitzerstr. 46, 46, neben der Kornschlen Buchhandlung.

Zucht-Widder-Verkauf. Von der hochgräflich Bellegardischen Wirthschaftsdirektion der Domaine Großherlitz...

Ofen-Vorleger und Ständer, Feuerungs-Geräthe, luftd. Ofenthüren, Tisch-, Dessert- und Tranchir-Messer...

Pferde-Verkauf. Ein neuer Transport eleganter leichter Reit- und Wagen-

In Prauß beginnt der Bockverkauf am 21. November 1859.

Der Bockverkauf. aus meiner Vollblut-Negretti-Stamm-Schäferei...

Der Bockverkauf. des reinen Negretti-Stammes bei dem Dom. Süsslo, Nr. 2.

Bodverkauf. In der zur Herrschaft Falkenberg o. S. gehörigen Schäferei...

Der Bodverkauf. aus der Stammschäferei zu Grambschütz bei Namslau...

Das Gewinn-Loos 4. Klasse 120. Lotterie, Nr. 51251 c.

Das Gewinn-Loos 75,455 a 4. Kl. 120. Lotterie ist dem rechtmäßigen Spieler...

Moderateur-Lampen, in Bronze und Porzellan, für deren gutes Brennen...

Gebrüder Bauer, Schweidnitzer-Stadtgraben 11.

Stiefelwische in Stücken aus Talg fabricirt, welche das Leder stets weich und geschmeidig erhält...

Die rechtmäßige Eigentümerin einer am 15. v. M. vor Springer's Lokal...

Ein ovaler Ausziehtisch für 24 Personen ist zu verkaufen...

Hauslehrer. Ein Cand. phil., sehr musikalisch, der französischen und englischen Sprache...

Frische Ananas Gebrüder Knans, Dhlauerstraße Nr. 5/6, zur Hoffnung.

Crewendt's Volkskalender 1860.

In allen Buchhandlungen ist zu haben: Deutscher Volkskalender für 1860.

inhalt: Von Edmund Hofer. - Die besten Obstsorten II. Von S. Schwerdt. - Der Kirchengang. Gedicht von Auguste Bernbard...

Verlag von Eduard Crewendt in Breslau. So eben ist erschienen und in Breslau bei Crewendt u. Granier...

Waaren-Verkehr der Oberschlesischen, der Breslau-Posen-Glogauer und der Stettin-Stargard-Posener Eisenbahn...

Lehrbücher der französischen, englischen und italienischen Sprache.

Dr. Klein, Rector der höheren Mädchenschule zu St. Maria-Magdalena, Elementargrammatik der französischen Sprache.

Dr. Schottky, ordentlicher Lehrer an der Realschule am Zvinger, Anweisung zur Aussprache des Englischen.

Dr. H. Schottky, ordentlicher Lehrer an der Realschule am Zvinger, Anweisung zur Aussprache des Englischen.

Ein schon gebrauchter 10jähriger Mahagony- oder Poliranter-Flügel, aber von nur guter Construction...

Offene Buchhalterstelle. Ein Buchhalter (Christ), der mit den Branchen der Papier-Fabrikation vertraut...

Preis der Cerealien etc. (Amtlich) Breslau, den 17. November 1859.

Breslauer Börse vom 17. Novbr. 1859. Amtliche Notirungen.

Table with multiple columns listing market prices for various goods like gold, paper, oil, and flour. Includes sub-sections like 'Gold und Papiergeld' and 'Nüsse-Brieger'.